

In Vorbereitung!

Ende Juli 1938 erscheint:

Jugendchutzgesetz

Gesetz über Kinderarbeit und Arbeitszeit der Jugendlichen vom 30. April 1938
unter Berücksichtigung sämtlicher einschlägigen Bestimmungen und der Rechtsprechung
für die Praxis erläutert

von

Dr. jur. Karl Sell

Landgerichtsdirektor

Vorsitzender beim Landesarbeitsgericht Berlin

Das neue Gesetz enthält ein überaus wichtiges Stück der neuen deutschen Arbeitsverfassung.

Es verwirklicht die Grundgedanken des grundsätzlichen Verbots der Kinderarbeit, des Schutzes der Jugendlichen vor übermäßiger Beanspruchung durch Begrenzung der Arbeitszeit und durch Verbot der Nachtarbeit, der Sicherstellung der zur beruflichen Weiterbildung, zur körperlichen Ertüchtigung und zur staatspolitischen Erziehung notwendigen Freizeit, sowie des Urlaubs der Jugendlichen.

In eingehender und übersichtlicher Form erläutert der Verfasser, ein erfahrener Praktiker auf diesem Gebiet, alle Vorschriften und die damit zusammenhängenden Nebengesetze und Durchführungsvorschriften. Besonderen Wert legt der Verfasser darauf, die Arbeitsrechtsprechung, namentlich die des Reichsarbeitsgerichts, möglichst vollständig zu berücksichtigen, so daß man über alle Zweifelsfragen, z. B. über die zahlenreichen mit der Arbeitsbereitschaft, der Mehrarbeitsvergütung, dem Urlaub zusammenhängenden Fragen in dem Buch sicheren Aufschluß finden kann. Verschiedene Übersichten und ein eingehendes Sachverzeichnis erhöhen die praktische Verwendbarkeit des Buches. Umfang etwa 200 Seiten.

Subskriptionspreis bis Erscheinen brosch. RM 2.80, geb. RM 3.50

ab Erscheinen brosch. RM 3.90, geb. RM 4.80

Genauere Kenntnis des Gesetzes ist insbesondere für Betriebsführer, Gefolgschaftsmitglieder, Jugendwalter, Treuhänder der Arbeit, Gewerbeaufsichtsbeamte, Arbeitsämter, Berufsberater, Richter, Rechtsanwälte und die Dienststellen der Deutschen Arbeitsfront gleichermaßen unerlässlich. Daher ist insbes. diesen die Anschaffung des Buches dringlich zu empfehlen.

Verlangen Sie zu intensiver Arbeit Doppelkarten / Ihr Einsatz lohnt sich!

Ⓜ

Konrad Triltsch Verlag Würzburg